

Freie Wähler Bad Schönborn e.V.
Gemeinderatsfraktion

Ulrich Haßfeld
Fraktionsvorsitzender

Haushaltsrede der „Freien Wähler“ Bad Schönborn den 16.02.2024 Ulrich Haßfeld

Sehr geehrter BM Hüge,
sehr geehrte Damen und Herren,

in den zurückliegenden Jahren haben wir bei unseren Haushaltsreden immer auch einen Blick auf die weltpolitische Lage geworfen. Neben dem schon fast zwei Jahre andauernden Ukrainekrieg belastet uns ein weiterer schrecklicher Konflikt im „Nahen Osten“ mit Toten, Verletzten und enormer Zerstörung. Die Auswirkungen dieser bedrückenden Ereignisse spüren wir auch hier in Bad Schönborn.

Hatten wir in den zurückliegenden Jahren noch einen ausgeglichenen Haushalt und konnten auf eine Kreditaufnahme verzichten, so zeigt uns das vorliegende Zahlenwerk, dass unsere Einnahmen die Ausgaben nicht mehr decken. Wir müssen uns Geld leihen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Neben enorm gestiegenen Energiekosten, Personalkostensteigerungen, sowie einer hohen Inflationsrate, belasten uns weitere Ausgaben, wie z.B. für die Flüchtlingsunterbringung. Weitere Aufgaben, die die Kommunen per Gesetz zu leisten haben, sind die Bereitstellung von Kindergarten- und Krippenplätzen, bald auch noch die betreute Grundschule. Neben diesen finanziellen Belastungen stehen wir zusätzlich vor dem Problem des Fachkräftemangels. Mit großer Sorge beobachten wir das gegenseitige Abwerben von Erzieherinnen und Erziehern durch die Kommunen.

Die „Freien Wähler“ haben schon in der Vergangenheit stets für einen sparsamen und verantwortungsvollen Umgang mit dem Geld unserer Gemeinde plädiert. Bei dem uns vorliegenden Haushalt, aber auch beim Blick auf die mittelfristigen Finanzplanungen wird es noch viel wichtiger sein, unsere Ausgaben zu priorisieren. Eine Wunschliste bzw. ein „Nice to Have“ wird in Zukunft nicht mehr machbar bzw. finanzierbar sein. Mit unseren Finanzmitteln müssen wir die Pflichtaufgaben, aber auch den Erhalt unserer Infrastruktur und unserer Gebäude abdecken. Wir freuen uns, dass die Sanierung der Schönbornhalle nun endlich gestartet wurde und wir durch den Werterhalt der Halle einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Hoffen wir, dass die energetische Sanierung der Gebäudehülle bis zum Jahresende fertig wird und die Halle dann wieder ohne Beeinträchtigungen benutzt werden kann. Die Sanierung des Rathauses in Langenbrücken verursacht ebenfalls hohe Kosten. Die zukünftige Nutzung sollte daher auch nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet

werden. Als weitere unaufschiebbare Großprojekte, die enormer Finanzmittel bedürfen, wären Brückensanierungen und Hochwasserschutzmaßnahmen zu nennen.

Meine Damen und Herren, es gehört bei uns „Freien Wählern“ zur Tradition auf medienwirksame Anträge zu verzichten. Wir sind der Meinung, dass wir in unserem Ort Vorhandenes bewahren und erhalten sowie sparsam haushalten sollten. Machen wir uns bewusst, dass wir nicht immer nur größer, weiter und schneller werden können.

Deshalb sehen wir auch das Thema Langenbrücken West kritisch. Ist es im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Gestaltungsmöglichkeiten für die nachfolgenden Generationen richtig, mehr als 40 Hektar Land im Außenbereich der Gemeinde für eine Bebauung zu nutzen? Muss Bad Schönborn um ca. 1500 bis 2000 Einwohner wachsen? Versuchen wir doch, die Leerstände in den Ortsteilen zu nutzen. Den Bedarf zur Ansiedlung von Gewerbe sehen wir sehr wohl. Die „Freien Wähler“ haben in der Vergangenheit hierzu Vorschläge für kleinere Gewerbegebiete unterbreitet.

Bleiben wir also ein bisschen bescheiden und lassen sprichwörtlich die Kirche in unserem schönen Dorf, auch im Hinblick auf die weltpolitische Lage.

Ich möchte es nicht versäumen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihre Arbeit zu danken, allen voran Frau Peno von der Finanzverwaltung - insbesondere auch für das umgehende Beantworten unseres umfangreichen Fragenkatalogs zum Haushaltsplan. Ihnen, Frau Peno, wünschen wir für Ihren weiteren Lebensweg viel Glück und alles Gute.

Die Freien Wähler werden dem vorliegenden Haushaltsplan, dem Stellenplan, dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung und dem Plan der Oberbauer'schen Waisenstiftung zustimmen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ulrich Haßfeld
(Fraktionsvorsitzender)